



Cla Büchi
Einwohnerrat SP
Riedstrasse 12
6010 Kriens

Kriens, 28. April 2017

EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang: 28. April 2017

Nr. 050/2017

Gemeindeverwaltung Kriens
Präsidialdienste
zh. Herr Raphael Spörri, Einwohnerratspräsident
Postfach 1247
6011 Kriens

Interpellation

Fragen zur Installation einer Mobilfunkantenne auf dem Areal Eichenspes

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgende Interpellation zu überweisen:

In den Medien und im Newsletter der Gemeinde konnte man lesen, dass die Swisscom auf dem Werkhofareal Eichenspes eine Mobilfunkantenne erstellen will. Auf dem Areal befindet sich ein Schülerhort und angrenzend an das Werkhofareal das Feldmühle-Schulhaus. Das Werkhofareal ist in der Zone für öffentliche Zwecke, ist aber von Wohnzonen umgeben. Mobilfunkantennen geben immer wieder Anlass zu Ängsten bezüglich Strahlenbelastungen und provozieren Widerstand aus der Bevölkerung, im speziellen in betroffenen Gebieten (siehe mediale Berichterstattung betr. Antenne Talstation Pilatusbahnen).

So sind auch betreffend der Mobilfunkantenne Eichenspes Quartierbewohner an uns gelangt, die gesundheitsschädigende Auswirkungen durch die Strahlenbelastung befürchten. Im Weiteren wurde der Nichteinbezug und die fehlende Information der betroffenen Grundeigentümer bemängelt.

Wir bitten darum den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

- Wie wurden die Leitung des Horts, des Schulhauses Feldmühle und die betroffenen GrundeigentümerInnen in den umgebenden Wohnzonen in den Entscheid zur Platzierung der Antenne auf dem Areal Eichenspes einbezogen?
- Wie und wann wurden Hort, Schulhaus und GrundeigentümerInnen über die Absicht, eine Antenne zu installieren informiert?
- Wieweit wurden andere Standorte evaluiert?
- Wie geht der Gemeinderat mit den Bestimmungen des Kaskaden-Modells um, das die Suche nach Standorten ausserhalb von Wohnzonen verlangt? (Eine Zone für öffentliche Zwecke innerhalb einer Wohnzone kann kaum ernsthaft als Zone ausserhalb der Wohnzonen betrachtet werden!)
- Der Gemeinderat begründet den Standort Eichenspes unter anderem mit der

schlechten Netzabdeckung für die Feuerwehr. Ist es tatsächlich so, dass die Feuerwehr auf diese Antenne angewiesen ist? Und könnte die erforderliche Netzabdeckung nicht auch mit anderen Standorten gewährleistet werden?

- Weiss der Gemeinderat von weiteren Antennen-Standorten, die neu installiert oder aufgerüstet werden sollen? Wenn ja, wo befinden sich diese?
- Wie will der Gemeinderat in Zukunft die betroffene Bevölkerung in Standortevaluationen oder Aufrüstungen bestehender Antennen einbeziehen?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

Cla Büchi

